

40. Internationaler Museumstag 2017
Spurensuche. Mut zur Verantwortung!

MACHEN SIE MIT!
Am 21. Mai 2017, in ganz Österreich



Thema 2017:

Museums and contested histories: Saying the unspeakable in museums

Spurensuche. Mut zur Verantwortung!

"Museums and contested histories: Saying the unspeakable in museums lautet das vom Internationalen Museumsrat (ICOM) ausgerufene Motto für 2017. Die Museen in Deutschland und Österreich feiern den Aktionstag unter dem Motto: "Spurensuche. Mut zur Verantwortung!".

Warum ein Internationaler Museumstag?

Der Museumstag wurde 1978 vom Internationalen Museumsrat ICOM (International Council of Museums) ins Leben gerufen, um die Öffentlichkeit auf die Rolle der Museen, die diese in der gesellschaftlichen Entwicklung einnehmen, aufmerksam zu machen. Seither macht der jährlich stattfindende Museumstag auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der Museen in aller Welt aufmerksam. ICOM Österreich ist mit über 1.700 Mitgliedern die größte Organisation der Museen und Museumsfachleute in Österreich und als Teilorganisation von ICOM (International Council of Museums) Mitveranstalterin des Internationalen Museumstags. Weltweit organisieren mehr als 35'000 Museen in mehr als 140 Ländern auf allen 5 Kontinenten Aktionen und Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag.

Der Internationale Museumstag 2017 findet in Österreich am Sonntag, 21. Mai 2017 statt.

Der weltweit festgesetzte Termin für den Internationalen Museumstag ist der 18. Mai. In Österreich, Deutschland und der Schweiz ist es üblich, diesen immer am nächstgelegenen Sonntag zu veranstalten.

Spurensuche. Mut zur Verantwortung!

Museen sind voller Spuren unserer Vergangenheit. Indem sie Zeugnisse unseres kulturellen Erbes sammeln, erforschen und bewahren, gehen sie der Geschichte auf den Grund und machen wissenschaftliche Erkenntnisse für alle Besucher zugänglich. Durch ein zielgerichtetes Sammlungskonzept, die intensive Auseinandersetzung mit den Objekten und deren Präsentation in Dauer- und Wechselausstellungen setzen Museen starke und notwendige Zeichen. Sie stoßen auf diese Weise eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt, Globalisierung, demografischer Wandel oder Erhalt der Umwelt an. Zugleich stellen sie wichtige Bezüge zur Vergangenheit her und scheuen sich auch nicht vorbelasteten, unbequemen und kontrovers diskutierten Themen. Das Motto des 40. Internationalen Museumstags „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ ruft die Museen dazu auf, sich mit Angeboten zu beteiligen, die zur Diskussion anregen, aufklären, die möglicherweise Verdecktes an den Tag bringen und auch die Schattenseiten der Geschichte und Zeitgeschichte nicht aussparen. Unrecht, Gewalt, Verfolgung oder Flucht sind solche schwierigen Bestandteile unserer Vergangenheit und Gegenwart.

Das kostet Mut! Doch gerade in der heutigen Zeit sind Museen verstärkt gefragt, Mut zu beweisen, die moralischen und ethischen Werte im Blick zu behalten und auf politische Ereignisse und gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Als Vermittler unseres Kultur- und Naturerbes tragen Museen damit nicht nur eine große Verantwortung – zugleich ist es eine einzigartige Chance, sich in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

Das Motto 2017 bietet eine breite Palette an Anknüpfungsmöglichkeiten, so dass jedes Museum mit seiner spezifischen und facettenreichen Sammlung an diesem besonderen Tag teilnehmen sollte. Der Phantasie und dem Ideenreichtum der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind hier keine Grenzen gesetzt!

Machen Sie mit!

Der Internationale Museumstag bietet die einzigartige Gelegenheit, die vielfältige und reiche Museumslandschaft Österreichs vorzustellen. Auf spielerische Weise können Sie Besucher auf die Stärken der Museen aufmerksam machen und gleichzeitig Ihre eigene Institution hervorheben. Am Internationalen Museumstag beteiligen sich Museen in ganz Österreich.

Die Facts:

Veranstalter:

ICOM International unterstützt von den jeweiligen nationalen Verbänden – in Österreich:
ICOM Österreich (www.icom-oesterreich.at)

Wer organisiert den Museumstag?

Museen in ganz Österreich

Machen Sie mit!

In drei einfachen Schritten sind Sie dabei:

1. Organisieren

• Organisieren Sie eine oder mehrere Veranstaltungen zum Thema „**Spurensuche. Mut zur Verantwortung!**“

2. Koordinieren

- Stimmen Sie sich mit den Museen in Ihrer Region ab.
- Gemeinsame Aktivitäten stärken die regionale Präsenz.

3. Anmelden

- Stellen Sie Ihr Programm auf Ihrer Website online.
- Senden Sie Programmhinweise & Links an ICOM Österreich: icom@icom-oesterreich.at
- Alle teilnehmenden Museen werden auf Internationalen Website zum Internationalen Museumstag kommuniziert.

Welche Art von Veranstaltungen?

Ideen zur Entwicklung Ihres Programms:

Wir wollen so viele österreichische Museen wie möglich für die Teilnahme am Internationalen Museumstag gewinnen! So können wir unseren Besucher/innen die Vielfalt und Stärke der österreichischen Museumslandschaft präsentieren. Der Besuch der Veranstaltungen bzw. Ausstellungen muss nicht zwingend kostenlos sein – viele Museen gewähren an diesem besonderen Tag jedoch Gratis Eintritt.

Das angebotene Programm kann sehr vielfältig sein und soll auf die Stärken und Spezialisierungen des jeweiligen Museums eingehen. Dies könnten z.B. Sonderführungen, Workshops, Lesungen, Spezialausstellungen, Vorträge oder auch kulinarische Spezialitäten sein.

Umsetzungsideen

1) Einzigartigkeit des Museums hervorheben

- Viele Objekte in musealen Sammlungen können aus Platzgründen in den Dauerausstellungen nicht gezeigt werden, tragen aber zur Eigenheit des Museums bei. Vielleicht hat auch Ihr Museum im Depot Ausstellungsstücke, die nirgends sonst besichtigt werden können und deshalb einen Tag lang in den **Mittelpunkt** gestellt werden.
- Beleuchten Sie einen **Schwerpunkt** Ihrer Sammlung, welcher die Einzigartigkeit Ihrer Institution ausmacht (z.B. Mittelalterliche Skulpturen, Keramik oder Landschaftsgemälde etc.), indem Sie eine spezielle Führung dazu veranstalten.
- Erlauben Sie den Besucher/innen einen **Blick hinter die Kulissen** des Museums: Machen Sie eine Sonderführung ins Depot, zeigen Sie die Werkstätten der Restaurierung oder stellen Sie das Team der Museumsmitarbeiter/innen vor.
- Ermöglichen Sie einen **Dialog** mit der Sammlung: Laden Sie eine bekannte Persönlichkeit ein, die ihr Lieblingsobjekt und die Vorliebe für ihr Museum präsentiert.
- **Verbindende Künste**: Binden Sie Theater, Musik, Tanz oder Handwerk in Ihr Programm ein.
- Machen Sie Ihr Museum zum **Lernort**: Laden Sie Schulklassen zu Workshops in Ihre Institution ein, präsentieren Sie außergewöhnliche Objekte und laden Sie dazu ein, neue Erfahrungen zu machen.

2) Museumslandschaft bekannt machen

- **Rund um das Museum**: Vielleicht bietet sich die Gelegenheit für Exkursionen zu anderen Museen in der Nähe. Weisen Sie darauf hin, indem Sie weitere Museen empfehlen.
- **Kooperationen**: Schließen Sie sich mit anderen Museen Ihrer Region für ein gemeinsames Thema zusammen und zeigen Sie die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten.

3) Weitere Veranstaltungsideen

- Durch **partizipative Angebote** kann ein Museumsbesuch zum persönlichen Erlebnis gemacht werden (z.B. mit Workshops, Ateliers für Erwachsene und Kinder).
- Zeigen Sie Ihr **barrierefreies Museum**: Planen Sie eine spezielle Führung für Seh- oder Hörbehinderte Museumsbesucher.
- **Gegenüberstellen und vergleichen**: Ausstellungsobjekte mit langer Vergangenheit treffen auf Exponate der Moderne.

4) Informieren, Einladen, Kommunizieren

- **Verwenden Sie das Logo des Internationalen Museumstages**
- Sie finden **grafisches Material**, wie **Logo, Banner, Plakat, Sujets** zum **Download** auf der ICOM Österreich Website.
- **Kündigen Sie Ihre Veranstaltung(en) zum Int. Museumstag auf Ihrer Website an** und nutzen Sie alle Ihnen zugänglichen medialen Kanäle, besonders auch **Facebook** oder **Instagram**.
- Sie können auch eine eigene **Presseaussendung** – z.B. an lokale und regionale Medien – aussenden.

ICOM Österreich informiert nationale Medien über Presseaussendungen und kommuniziert den Internationalen Museumstag in Österreich

- auf der internationalen **Website zum Internationalen Museumstag**:

<http://imd.icom.museum>

- auf der **ICOM Österreich-Website**: www.icom-oesterreich.at

- auf der **ICOM Österreich Facebook-Seite**: <https://www.facebook.com/icom.oesterreich/>

- in unseren **Newslettern & Sondernewslettern**

5) Weitere Empfehlungen:

- **Heißen Sie Ihre Besucher/-innen freundlich willkommen** – vielleicht werden aus erstmaligen Gästen treue Museumsbesucher/innen.
- **Weniger ist mehr**. Ein zu vielfältiges, kleinteiliges Programm kann Museumsmitarbeitende an ihre Grenzen bringen und das Publikum überfordern. Konzentrieren Sie sich besser auf eine oder zwei Veranstaltungen.
- **Zeigen, was man hat**. Der Museumstag ist auch eine gute Gelegenheit, in etwas festlicherem Rahmen auf neue Ausstellungen, Projekte, Veranstaltungen oder Sammlungsgegenstände aufmerksam zu machen.
- **Essen macht Freude**. Es hat sich bewährt, Verköstigung vor Ort anzubieten. Die Besucher/-innen verweilen länger und ein reger Austausch, auch mit den Museumsleuten, kann leichter entstehen.

Wichtige Links:

ICOM Österreich:

<http://icom-oesterreich.at>

ICOM Österreich Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/icom.oesterreich/>

International Museum Day official website:

<http://imd.icom.museum>

Facebook: International Museum Day

<http://www.facebook.com/internationalmuseumday>

Haben Sie noch Fragen?

Wir stehen Ihnen für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung!

Mag. Elke Kellner

Geschäftsführerin

ICOM Österreich

c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH

Judenplatz 8/8, A-1010 Wien

T:+43 - 1 - 535 04 31 600

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen spannenden internationalen Museumstag!